



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER

Presseinformation

Fit für den Klimawandel – Pflanzenzüchter entwickeln trockenolerante Sorten

Hannover, 16. November 2011. Die zentralen Herausforderungen für die Landwirtschaft sind groß. Insbesondere der Klimawandel stellt die Landwirtschaft vor große Aufgaben. Gemeinsam mit Forschern suchen die Pflanzenzüchter nach Lösungen. Erste Forschungsergebnisse zur Trockenoleranz bei Raps liefern gute Ansatzpunkte für die Züchtung.

„Auf den ersten Blick haben kleine Saatkörner und die großen Landmaschinen nicht viel gemeinsam. Doch in beiden Branchen steckt eine hohe Entwicklungsarbeit, die eine vorausschauende Investition in Forschung und Entwicklung erfordert“, erläuterte Dr. Martin Frauen, Saatzuchtleiter und Gesellschafter der Norddeutschen Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG im Rahmen des gestrigen Forums „Fit für den Klimawandel: Pflanzenzüchter entwickeln trockenolerante Sorten“.

Am Beispiel Raps beschrieb Frauen, wie die zunehmenden Witterungsextreme z. B. durch extrem trockene Frühjahre das Pflanzenwachstum beeinflussen. Die Züchter arbeiten daher seit einigen Jahren neben vielen anderen Zuchtzielen intensiv an der Verbesserung der Durchwurzelung. „Je tiefer und gesünder die Wurzel ist, desto mehr Wasser und Nährstoffe werden erschlossen, und der Rapsbestand kann sowohl Trocken- und Hitzephasen besser überstehen“, so Frauen. Durch ein breit aufgestelltes Prüfnetzwerk wachsen Sortenkandidaten bereits jetzt z. B. in Südosteuropa unter Klimabedingungen, wie sie bei uns für die nächsten Jahre prognostiziert werden. Allerdings führt auch kein Weg daran vorbei, die Pflanzen für die verschiedenen Regionen hierzulande anzupassen. Mit Blick auf die Ankündigungen des Landes Brandenburg, sich aus dem staatlichen Versuchswesen zu verabschieden, sagte Frauen: „Wenn die wesentliche Entscheidungshilfe bei der Sortenwahl wegfällt, gefährdet das letztendlich die Landwirtschaft. Die Verzahnung von öffentlich finanzierten Sortenprüfungen und privatwirtschaftlichen Leistungen macht die Erfolge der Züchtung für die Landwirte nutzbar. Das muss auch künftig die Maxime für einen erfolgreichen Ackerbau sein.“

Neben dem Praxistest in Zuchtgärten versuchen mehrere Pflanzenzüchter zudem in einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit der Justus-Liebig-Universität Gießen, den Mechanismus der Trockenstresstoleranz bei Raps zu verstehen. „In unseren ersten Versuchen sehen wir, dass es einige Sorten gibt, die eine erhöhte Toleranz aufweisen“, erklärte Dr. Rod Snowdon, Privatdozent an der Universität Gießen. Erste Untersuchungsergebnisse haben gezeigt, dass z. B. die Chlorophyllzusammensetzung in den Rapsblättern eine Auskunft über die Trockenstresstoleranz bzw. den Ertrag geben kann. Das ist ein interessanter Ansatzpunkt für die Forschung und insbesondere die Entwicklung molekularer Marker. Diese ermöglichen es den Züchtern, unabhängig vom Zuchtgarten widerstandsfähigere Pflanzen zu identifizieren und somit die Sortenentwicklung zu verkürzen“, so Snowdon, der die gute Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Züchtung hervorhob.

Pflanzenforschung und Pflanzenzüchtung kommen gemeinsam dem Ziel näher, die Bausteine des Pflanzenwachstums und die Interaktion mit der Umwelt besser zu verstehen und der Landwirtschaft somit Lösungskonzepte für den Klimawandel an die Hand zu geben.

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP):

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,1 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Kontakt:

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.
Christina Siepe
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn
Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19, csiepe@bdp-online.de
www.bdp-online.de ; www.diepflanzenzuechter.de